

Flexibel und ausbaufähig

Palettendurchlaufregalanlage bringt Getränke Wiggers wesentlich mehr Lagerkapazität

Klein aber fein – von außen betrachtet ist die Lagerhalle der Firma Getränke Wiggers im Industriegebiet Leutkirch im Allgäu eher unscheinbar. Trotzdem werden dort jährlich über eine halbe Million Getränkeboxen umgeschlagen. Eine dynamische Palettendurchlaufregalanlage von BITO Lagertechnik Bittmann GmbH macht's möglich. Die Anlage brachte Wiggers ein enormes Plus an zusätzlichen Palettenstellplätzen und verbesserte den gesamten Betriebsablauf. Dadurch gelang es dem mittelständischen Unternehmen aus Leutkirch, die Lagerkapazität um 60 Prozent und die Lagerumschlagshäufigkeit auf 37 mal pro Jahr zu steigern. Der GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL machte sich vor Ort mit Geschäftsführer Herbert Wiggers und Gebietsverkaufsleiter Gerhard Sauer, BITO Lagertechnik, ein Bild von den Einsparungen.

„Wir haben das Platzproblem in unserem Lager optimal gelöst und die Umschlagzahlen wesentlich erhöht. Nun können wir unseren wachsenden Kundenstamm auch weiterhin optimal bedienen“, sagt Herbert Wiggers, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens.

Qualität statt Quantität

Getränke Wiggers gehört zu den größten Getränke-Fachgroßhändlern in der Region Bodensee. An eine weitere räumliche Ausdehnung denkt man jedoch nicht. Nicht Expansion um jeden Preis

lautet die Maxime von Herbert Wiggers, sondern der gute Kontakt zu den Kunden, die Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Angebotes an Getränken und optimaler Service. „Kundenbindung läuft bei uns über den konkreten Regionalbezug“, erklärt der Geschäftsinhaber und verweist auf den hohen Verkaufsanteil von 85 Prozent an regionaler Ware. Wiggers beliefert zu 50 Prozent Getränkemärkte und zu 15 Prozent die Gastronomie – der Rest verteilt sich auf Kantinen sowie den Fest- und Heimdienst. Zwölf Mitarbeiter, zwei Aushilfen sowie ein Fuhrpark von vier Lkws gehören zum Getränkegroßhändler.

Wachsender Kundenstamm schuf Platzprobleme

1982 fand die Geschäftseröffnung in einer Doppelgarage in der Leutkircher Innenstadt statt. Der Verkauf florierte, der Kundenstamm wuchs permanent. Neu bezogene Räumlichkeiten platzten schon nach kurzer Zeit aus allen Nähten. Vor rund zehn Jahren entschloß man sich dazu, ein neues Getränkelager mit integriertem Abholmarsch im Industriegebiet von Leutkirch zu bauen. 1992 war die Halle bezugsfertig.

Damit war das Raumproblem zuerst einmal gelöst und Wiggers konnte so richtig loslegen: In den Jahren danach verdreifachte die Getränkegroßhandlung ihren Absatz. Als selbst das Platzangebot in dieser Lagerhalle nicht mehr ausreichte, suchte Wiggers nach neuen Lösungen. Bei einem Messebesuch lernte er den Lagertechnikspezialisten BITO und deren Palettendurchlaufsystem kennen. „Mein Sohn Andreas und ich waren von dieser Lösung sehr schnell überzeugt.“

Diese Anlage schien unsere Anforderungen besser zu erfüllen, als ein Lageranbau, für den die Pläne bereits vorlagen“, erzählt Wiggers. Er wandte sich an BITO, die Meisenheimer reagierten prompt, legten Wiggers ein schlüssiges Konzept vor und standen den Leutkirchern mit Rat und Tat zur Seite.



Herbert Wiggers (li.) ist mit dem von Gebietsverkaufsleiter Gerhard Sauer gelieferten Palettendurchlaufregal sehr zufrieden.



Einer der größten Vorteile der dynamischen Palettendurchlaufanlage gegenüber statischen Palettenregalen ist die räumliche Trennung von Wareneingang und -ausgang.

Palettendurchlaufregal statt Anbau

Und so sah es im Lager bei Getränke Wiggers im Jahre 1998 unmittelbar vor dem Einbau des Palettendurchlaufregals aus: Im Lager herrschte drangvolle Enge, die bestehenden statischen Palettenregale boten nicht mehr genügend Kapazität. Verschiedene Blocklager, die als Pufferlager und der Tourenbereitstellung dienten, nahmen zu viel Platz in Anspruch.

Dazu kam, daß die Arbeitsabläufe alles andere als effektiv organisiert waren: In der Lagerhalle gabes keine genaue Trennung zwischen Warenannahme und Versand. Dies störte den Materialfluß erheblich. Nach Vorstellung des Konzeptes durch den Fachberater von BITO und eingehender Diskussion mit seinem Sohn Andreas entschied sich Geschäftsinhaber Wiggers für eine Palettendurchlaufregalanlage von BITO – und gegen einen Lageranbau.

Durchlaufregal mit Rollenbahnen auf zwei Ebenen

1999 lieferte und montierte BITO in der Lagerhalle bei Wiggers die Palettendurchlaufregalanlage. Von den statischen Palettenregalen existieren nur noch zwei Zeilen an den beiden Längsseiten der Halle. Die Durchlaufregalanlage verfügt über 22 Kanäle á zwei Rollenbahnen für die Paletten auf jeweils zwei Ebenen. Acht Paletten hintereinander können pro Rollenbahn gelagert werden. 332 Paletten finden so in der Durchlaufanlage Platz. Aufgrund der Hallenhöhe von 7,50 m ließen sich nur zwei Durchlaufebenen in die Lagerhalle installieren. Um den Platz optimal auszunutzen, wurde die obere Durchlaufebene bis ganz knapp unter das Hallendach geplant. So ist unter den Stützrahmen der Anlage Platz für weitere Getränkepaletten – insgesamt vier Reihen mit einem Kommissioniergang in der Mitte, der mit einem Hubwagen befahren werden kann.

Wareneingang vom Warenausgang getrennt

Einer der größten Vorteile der dynamischen Palettendurchlaufanlage gegenüber statischen Palettenregalen ist die räumliche Trennung von Wareneingang und -ausgang. So kommen sich weder die Stapler noch Eingangs- und Ausgangsaufträge in die Quere. Am Wareneingang werden die Getränkeboxen auf Euro-Paletten per Lkw angeliefert, vom Stapler übernommen und an der Beschickungsseite des Regals längs in einen der Kanäle eingelagert. Die Kanäle sind von der Wareneingangsseite zum Kommissionierbereich hingeneigt. Auf den Rollenbahnen läuft die Einzelpalette in den Kanal und wird dort zusammen mit den anderen Ladungsträgern gepuffert. Bremstragrollen im Abstand von 1,2 Metern sorgen dafür, daß die Paletten kontrolliert aufeinander auflaufen. Im neuen Palettendurchlaufregal von BITO lagern vorwiegend die sogenannten Schnelldreher – in der Mehrzahl diverse Mineralwassersorten. Die B- und C-Ware wird in den alten Palettenregalen an den Längsseiten der Halle oder unterhalb der Durchlaufregalanlage auf dem Hallenboden gelagert.

First in First out

An der Kommissionierseite des Regals entnimmt der Staplerfahrer jeweils immer eine Palette aus den Kanälen. Eine Auffangsicherung am Ende jeder Rollenbahn verhindert, daß die vorderste Palette herunterfallen kann. Eine Nachlaufsperrung vereinzelt die erste Palette im Kanal, was Staudruck und Unfallgefahr vermeidet. Erst wenn die erste Palette über die Steuerfahnen hinweggezogen wurde, öffnet sich die Nachlaufsperrung, damit die nächste Palette nach vorne bis an die Auffangsicherung rollen kann. Gleichzeitig wird auch wieder die Nachlaufsperrung aktiviert. Weitere Vorteil der dynamischen Palettendurchlaufregalanlage ist das FiFo-Prinzip: Die zuerst eingelagerte Ware wird auch zuerst wieder aus dem Regal entnommen, was besonders wichtig für die Frische von Getränken ist.

Zusammenstellung von kompletten Touren möglich

Die klare Trennung von Wareneingang und Warenausgang ermöglicht nicht nur einen effizienten und geregelten Betriebsablauf durch kurze und genau geregelte Wege, sondern schafft eine weitere, entscheidende Voraussetzung für eine funktionierende Lagerlogistik: Der Warenausgang verfügt jetzt über soviel Platz, daß die kompletten Kundenaufträge zu Touren zusammengestellt werden können. So entfallen überflüssige Kommissionierwege und die Lkws sind

schnell beladen. Auf etwa acht Touren bringen es die Fahrzeuge der Firma Wiggers an einem Tag – das macht zwei Fahren pro Lkw täglich. „Durch die Trennung von Wareneingang und Warenausgang kommt es jetzt nicht mehr zu Störungen im Betriebsablauf. Die Lagermitarbeiter werden nicht mehr beim Kommissionieren behindert, außerdem haben sich die Kommissionierwege wesentlich verkürzt. So können wir für unsere Kunden ein breites Sortiment an Getränken bereitstellen“, sagt Wiggers.

Mehr als die doppelte Lagerkapazität bei gleicher Grundfläche

60 Prozent mehr Lagerkapazität brachte das Palettendurchlaufregal von BITO dem Leutkircher Getränkegroßhändler. Im Lager verfügt man jetzt insgesamt über 520 Palettenstellplätze. Das FiFo-System reduziert Kommissionierwege und führt dadurch zu einer recht hohen Zeitersparnis. Überflüssige Regalgänge fallen weg, so steht mehr Raum für die Lagerung und Tourenbereitstellung zur Verfügung. Durch die übersichtliche Präsentation der Ware ist es möglich, die Zahl an Kommissionierfehlern zu verringern. Da die Ware auf den geeigneten Rollenbändern von selbst nachläuft,

kommt es bei der Entnahme der Paletten durch den Stapler auch nicht zur Gassenbildung. Aufgeräumt sieht es in der Lagerhalle von Wiggers aus. „Die Investition von damals, rund 200 000 Mark für das Palettendurchlaufregal und den benötigten Stapler, haben sich gelohnt. Wir sind mit der Anlage von BITO sehr

zufrieden und rechnen damit, daß sie sich bald amortisiert. 37 mal wird das Lager jetzt jährlich umgeschlagen. Auf der selben Fläche wie früher können wir nun ein vielfaches an Getränkekisten bevorraten und so den individuellen Kundenwünschen gerecht werden“, sagt Wiggers. (hw) □



Im neuen Palettendurchlaufregal lagern vorwiegend die sogenannten Schnelldreher – in der Mehrzahl diverse Mineralwassersorten.